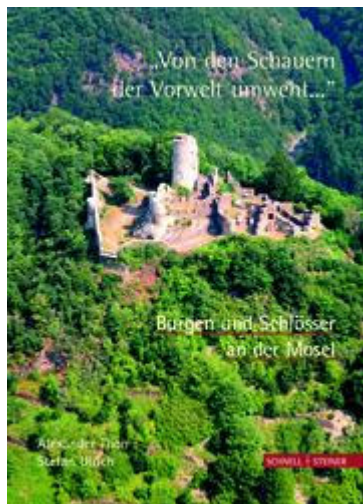


# Rezension

## „Von den Schauern der Vorwelt umweht...“ Burgen und Schlösser an der Mosel

*Alexander Thon / Stefan Ulrich*



### Zu den Autoren.

Alexander Thon ist Historiker und Autor zahlreicher Bücher (Inventare und Monografien) sowie wissenschaftlicher Artikel über Burgen und Schlösser – vornehmlich in Rheinland Pfalz. Er gehört seit Jahren zum Kreis der renommierten Burgenforscher und er hält auch regelmäßig Vorträge zur Burgenforschung vor breitem Publikum.

Stefan Ulrich ist Bauhistoriker, seine Dissertation ging über die Baugeschichte der Burg Neuleiningen. Er hielt diverse Vorträge u. a. auf der Landauer Staufertagung, beim Pfälzischen Burgen-symposium etc.

### Formalien.

Das Buch ist jetzt gerade aktuell 2007 im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erschienen. Es hat das Format 15 x 21 cm, ist 409 Gramm schwer und hat 180 Seiten mit 12 Schwarz-Weiß- und 125 farbigen Abbildungen. Des Weiteren gibt es 15 Grundrisse sowie in jedem Buchdeckel je einen Übersichtsplan mit der Lage der Burgen. Es kostet 12,90 Euro und ist - wie man bei Büchern diese Preisklasse erwarten kann – ein Paperback mit 4-Farb-Deckel.

**ISBN-13: 978-3-7954-1926-4.** Zu bestellen u.a. direkt beim Verlag über das Internet über <http://www.schnell-und-steiner.de> oder unter der Adresse:

**Verlag Schnell & Steiner GmbH**

Leibnizstraße 13

D-93055 Regensburg

Telefon: (09 41) 7 87 85-0

Fax: (09 41) 7 87 85-16

E-Mail: [post@schnell-und-steiner.de](mailto:post@schnell-und-steiner.de)



## **Gliederung.**

Das Buch setzt zusammen aus

- einer Einleitung, die die Motivation für einen dedizierten Moselburgenführer liefert,
- einem alphabetisch sortierten Burgenkatalog (von A wie Arras bis W wie Winneburg),
- einem nicht allzu umfangreichen Glossar
- einer sehr ausführlichen Informationen zur Anfahrt und Zugänglichkeit der Anlagen
- und den unvermeidlichen Literatur- und Abbildungshinweisen

Warum der Teil mit den touristischen Hinweisen ausgegliedert und nicht den einzelnen Burgenkapiteln zugeordnet wurde, bleibt unverständlich und macht lästiges Blättern und Suchen notwendig. Das Glossar bietet eine kleine Auswahl von Fachbegriffen, wobei die Selektionskriterien für eine Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme ebenfalls nicht unbedingt einleuchten: für Laienforscher zu wenig, für interessierte Touristen wahrscheinlich richtig bemessen.

Der Aufbau der Beiträge im Burgenkatalog ist sehr gefällig. Die Ausführungen beginnen stets mit einem Abriss der Geschichte und münden in eine Beschreibung der Bauten bzw. der Baugeschichte. Hochwertige Fotos – vor allem die Luftaufnahmen von Manfred Czerwinski, die man so nicht alle Tage sieht – und ein Grundriss zu jeder Anlage ergänzen die Informationen



## **Ziel und Anspruch.**

Das Buch ist unter Berücksichtigung eines hohen Anspruchs auf wissenschaftliche Korrektheit und Vollständigkeit in erster Linie ein touristisch orientierter Burgenführer. Das deckt sich insbesondere mit der Aufmachung und dem Preis.

Die Mosel nebst der zugehörigen Burgen hatte seit Beginn der Burgenromantik bis in die heutigen Tage stets ein Schattendasein gemessen an dem großen Bruder Rhein und die dort eher bekannten Burgen, die ja seit einigen Jahren zum Weltkulturerbe Mittelrhein gehören und dadurch eine weitere Publizität erfahren durften, geführt.

Thon und Ulrich sind also lobenswerter Weise angetreten, diesem Missstand der unverdienten Vernachlässigung moselanischer Burgen entgegenzutreten.

Dazu haben die beiden Autoren eine Auswahl nach eigenem Bekunden die prägnantesten 30 Anlagen an und um die Mosel herum ausgesucht und im vorliegenden Werk näher beleuchtet. Interessant in diesem Zusammenhang ist der Vergleich des zeitgleich erschienenen Burgenführers zum gleichen Thema von Michael Losse, der mit 120 Anlagen deutlich viel mehr Anlagen zu einem ähnlichen Preis und auf ähnlichem Umfang darstellt. (Dieses Buch liegt BINSY leider noch nicht vor).



## Zielerreichung.

Beide Autoren sind als renommierte Wissenschaftler bekannt und entsprechend fundiert sind die Inhalte der Burgenbeschreibungen. Die regionale Selektion auf die bekanntesten bzw. bedeutendsten 30 Anlagen der Moselregion ist gemäß des Buchtyps und der Zielrichtung desselben folgerichtig und nachvollziehbar. Das Buch möchte touristisch orientierter Burgenführer sein und kein Burgeninventar (siehe Michael Losse, Die Mosel). Hier bekommt der Leser eine wissenschaftlich korrekte Darstellung genau der Burgen, die ihn im Rahmen von Besuchsmöglichkeiten auch interessieren. Damit ist das Ziel des Buches voll erreicht. Dazu trägt insbesondere auch die klare, auch für Laien verständliche Sprache der Autoren bei. Die Luftaufnahmen und Grundrisse tragen dazu bei, dass der Leser sich schnell auf den Burgen und Schlössern zurechtfindet und sie tragen eindeutig zum Verständnis des Textes bei. So soll es sein und hier unterscheidet sich das Buch von manch teurerem Werk in angenehmer Weise.

Für die Handhabung störend wirkt die Trennung von Infoteil vom Katalogteil. Sehr nützlich sind hingegen die beiden Übersichtskarten in den Buchdeckeln. Hier kann man sich orientieren, welche Burgen auf der geplanten Ausflugsroute liegen.



## Zusammenfassung.

Thon und Ulrich liefern einen Burgenführer ab, der Informationen auf aktuellem Forschungsstand bietet. Er schließt eine sowohl burgenforschungsgemäße und auch touristische Lücke zu den etablierten Führern der Rheinburgen und ist daher rundherum begrüßens- und empfehlenswert. Leichte Schwächen im Aufbau und daher in der Handhabung sind verschmerzbar, lediglich der bei Alexander Thon übliche, pathetisch anmutende Ersttitel „Von den Schauern der Vorwelt umweht...“ setzt auf die bisher dagewesenen Titel noch eins drauf und erscheint dem Rezensionsautor etwas überzogen.

Das schmälert allerdings in keiner Weise die Nutzbarkeit des Führers, der in jede Tasche eines Moselreisenden gehören sollte.

Gesamturteil:

## Bewertungsmaßstab:

- ★★★★★ Hervorragend
- ★★★★☆ Sehr Gut
- ★★★☆☆ Gut
- ★★★☆☆ Durchschnittlich
- ★★☆☆☆ Schwach
- ☆☆☆☆☆ Indiskutabel

Rüdiger Berges

